

30. Deutsch-Britisches Journalistenprogramm George Weidenfeld Journalistenstipendium Oktober bis Dezember 2024

IJP e.V.
Deutsch-Britisches
Programm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

(030) 9174 6910

E-Mail

theo@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Dr. Michael Ilgner

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Johannes Boie

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Dr. Wolfgang Fink

Otto Fricke

Florian Hager

Prof. Manuel Hartung

Steffen Hebestreit

Dr. Norbert Himmler

Barbara Junge

Peter Limbourg

Dr. Tobias Lindner

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Prof. Dr. Johannes Meier

Claudia Roth

Michael Roth

Dr. Gregor Peter Schmitz

Jennifer Wilton

Ulrike Winkelmann

Beirat

Rainer Haubrich

Martina Johns

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Benedikt Karman

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE05 5005 0201 0000 110049

BIC

HELADEF 1822

Sitz & Registergericht

Königstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2024 schreiben die Internationalen Journalisten Programme (IJP) zum dreißigsten Mal ihr Stipendienprogramm mit Großbritannien aus.

Das George Weidenfeld Journalistenstipendium ermöglicht deutschen und britischen Journalist:innen, von Oktober bis Dezember 2024, einen Arbeitsaufenthalt im jeweils anderen Land. Die Stipendiat:innen arbeiten in britischen beziehungsweise deutschen Redaktionen ihrer Wahl und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 25 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalist:innen an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter:in in einem renommierten Medium kennenzulernen. Ähnliche Programme existieren mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Nordeuropa, den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin-Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm) und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Britischen Programms sollen junge Journalist:innen einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in dem jeweiligen Gastland bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Arbeitsumfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, dem Außenministerium Großbritanniens (Foreign and Commonwealth Office) und von privaten Sponsoren unterstützt.

Stipendien

Das Stipendium beginnt im Oktober 2024 mit einer dreitägigen Einführungsstagung (23.–25.10.2024). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem britischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiat:innen aus.

Im Anschluss an die Abschlusstagung (18.–20.12.2024) geben die Teilnehmer:innen ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Die Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein. Alle Stipendiat:innen sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiat:innen erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

Bewerbung

Bewerben können sich Journalist:innen zwischen **18 und 40 Jahren**, die als freie Mitarbeiter:innen, Volontär:innen oder Redakteur:innen bei deutschen Medien tätig sind. Flüssigkeit und Sicherheit in beiden Sprachen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen müssen bis zum **15. Juni 2024** eingegangen sein (bitte keine Einschreiben oder Päckchen). Der Eingang der Bewerbung wird per E-Mail bestätigt.

Dem Bewerbungsschreiben sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalist:innen werden gebeten, als Arbeitsnachweis keine Datenträger einzusenden, sondern eine Liste herausragender Beiträge)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Medien und/oder Orte

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **15. Juli 2024**.

Bewerbungsadresse

Bitte schicken Sie Ihre digitale Bewerbung in einem pdf-Dokument an:

theo@ijp.org

Die Bewerbung ist zu richten an:

IJP e.V.
Deutsch-Britisches Programm
zu Hd. Herrn Vassilios Theodossiou

Bei Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung kontaktieren Sie uns bitte gerne.